



FORSCHUNG UND DIALOG FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 1. August ist der "Erdüberlastungstag". An diesem Tag haben wir Menschen auf der Welt die Ressourcen unseres Planeten, die sich innerhalb eines Jahres erneuern würden, aufgebraucht. Würde jedoch die gesamte Weltbevölkerung leben und wirtschaften wie wir in Deutschland, wäre dieser Tag bereits am 2. Mai 2024 gewesen und wir bräuchten drei Erden, um unseren derzeitigen Überbedarf zu decken. Auch wenn die Berechnung solcher Tage hinterfragt werden kann: Sie weisen uns in aller Deutlichkeit darauf hin, dass wir uns verändern müssen. Zum Beispiel unsere Ernährungsgewohnheiten, wie [RIFS-Forscherin Katharina Beyerl im RIFS-Blog](#) erläutert.

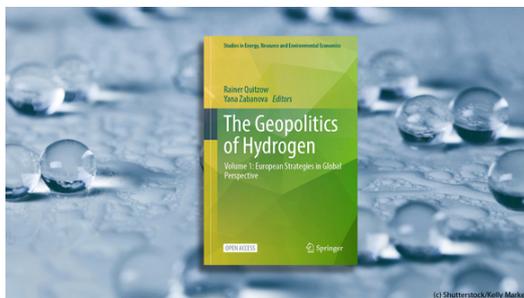
Mehr zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie in diesem Newsletter. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: media@rifs-potsdam.de.

Herzliche Grüße aus Potsdam

Matthias Tang, Leiter Presse und Kommunikation

PS: Um zwischen den Newslettern mehr über unsere Arbeit zu erfahren, können Sie uns auf [LinkedIn](#), [Mastodon](#) und [X](#) folgen, oder Sie schauen auf unsere [Internetseite](#).

NEWS



Energiewende

Geopolitik des Wasserstoffs: Buch untersucht europäische Strategien

Die Europäische Union und viele europäische Staaten haben sich ehrgeizige Ziele für die Produktion und den Import von Wasserstoff gesetzt. Das Buch „The Geopolitics of Hydrogen“, herausgegeben von den RIFS-Forschenden Rainer Quitzow und Yana Zabanova, bietet eine umfassende Analyse der EU-Wasserstoffpolitik und der nationalen Strategien europäischer Länder.

[Mehr erfahren](#)



#FactoryWisskomm-Fellowship

Ein Leitfaden für parlamentarische Veranstaltungen

Parlamentarische Abende sind in Berlin und den Landeshauptstädten an der Tagesordnung. Welche Auswirkungen hat dieser informelle Austausch zwischen Politik und Interessenvertretungen auf politische Entscheidungen? Das will die Kommunikationswissenschaftlerin Meike Lohkamp während eines sechsmonatigen Forschungsaufenthalts am RIFS untersuchen.

[Mehr erfahren](#)



Lebensstil

Fürs Klima, gegen die Wohnungsnot: Wie die EU eine freiwillige Reduzierung der Wohnfläche fördern kann

Die Wohnungspolitik der EU steht vor der Aufgabe, angemessenen Wohnraum für alle bereitzustellen und gleichzeitig den Ressourcenverbrauch drastisch zu reduzieren. Wenn Menschen ihre Wohnfläche freiwillig reduzieren, können sie einen bedeutenden Beitrag zu diesem Ziel leisten. Um dies zu ermöglichen, sollte die EU den Bau von kleineren Wohnungen in einem attraktiven Umfeld und eine flexiblere Nutzung des vorhandenen Wohnungsbestands fördern, so das Fazit einer Studie mit RIFS-Beteiligung.

[Mehr erfahren](#)



Mobilitätswende

Zivilgesellschaftliches Engagement als Chance für den städtischen Wandel

Städte müssen sich verändern, um fit für die Zukunft zu werden. In Berlin haben das viele Bürgerinnen und Bürger erkannt: Zivilgesellschaftliche Initiativen haben die Transformation der Stadt in den letzten Jahren maßgeblich vorangetrieben. Diese städtischen Gemeinschaften sind dadurch besser für künftige Herausforderungen gerüstet. Verbesserungsbedarf gibt es noch bei der Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und teilweise in der Zusammenarbeit mit der Politik.

[Mehr erfahren](#)

NEUE PROJEKTE

Governance der Arktis

Njuolla->Qarjuk: Zusammenführung von bewährten Praktiken für ko-kreative Forschung in der Arktis



Indigenes Wissen und indigene Expertinnen und Experten sind für die Bewältigung der ökologischen Herausforderungen in der Arktis unerlässlich. Derzeit werden diese Systeme jedoch oft unterbewertet, da nicht-indigene Organisationen Projekte auf indigenem Land und in indigenen Gewässern durchführen, ohne deren Kontext und koloniale Geschichte zu verstehen. Njuolla->Qarjuk reflektiert und fördert die Bedingungen für eine ko-kreative, ethische Arbeit in der Arktis, von der Kommunen, Forschende und Praktiker profitieren.

[Mehr erfahren](#)

PUBLIKATIONEN

Eine Zusammenstellung
unserer neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

[DOWNLOAD](#)

NEU IM RIFS-BLOG



Erdüberlastungstag: Wir brauchen eine Ernährungswende
Katharina Beyerl



Umweltverfahrensrechte in Gefahr: Unzureichende finanzielle Beiträge drohen die Aarhus-Konvention zu untergraben
Nicola Sharman



Umweltverfahrensrechte Die Salzminen in Maceió, Umweltrassismus und die Fallstricke unternehmerischer Nachhaltigkeitsdiskurse
Bernardo Jurema



Kulturhauptstadt Chemnitz: Ein Mega-Event mit Bürgerbeteiligung?
Teresa Erbach



Kasachstan: Zentralasiatischer Pionier der Energiewende
Yana Zabanova

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

28.08.2024

Event
Bridges over Troubled Water!

30.08.2024

Studienreise
Bewerbungsfrist: Journalistische Studienreise nach Lyon und Paris

26.09.2024

Veranstaltungsreihe En débat
ÖPNV-Finanzierung nachhaltig sichern



Sie möchten mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

ZUR WEBSITE



